

## **2. CP - Cooperative Praxis – AUSBILDUNG - Berlin 2025**

**Carola Reetz – Katja Ziehe – Sabine Hufschmidt  
(3-Tages-Seminar)**

- Zeit:** **Donnerstag, 20. März 2025, 09.30 Uhr – 18.30 Uhr**  
**Freitag, 21. März 2025, 9.30 – 18.30 Uhr**  
**Samstag, 22. März 2025, 9.30 – 16.30 Uhr**
- Ort:** **RAUM W6 – Sabine Hufschmidt – Wartburgstraße 6,**  
**10823 Berlin – U 7 - Eisenacherstraße**
- Kursleitung:** **Carola Reetz**, Fachanwältin SAV Familienrecht, Mediatorin SAV, Collaborative Lawyer clp Schweiz, Professional Coach IMB, Supervisorin, Ausbilderin CP & CLP, Zürich
- Katja Ziehe**, Fachanwältin SAV Familienrecht, Mediatorin SAV, Collaborative Lawyer clp Schweiz, Professional Coach IMB, Supervisorin, Ausbilderin CP & CLP, Küsnacht
- Sabine Hufschmidt**, Rechtsanwältin & Mediatorin (BAFM/BM), Ausbilderin BM sowie Universität Potsdam, Professional Coach IMB, Supervisorin, CP-Anwältin und Ausbilderin CP – DVCP (Deutsche Vereinigung Cooperative Praxis), Berlin/Bad Homburg
- Kursgebühr: 680,00 Euro zzgl. Mwst.**  
**– begrenzte Teilnehmerzahl -**

### **Zielgruppen der Ausbildung :**

Das Seminar Cooperative Praxis richtet sich gleichermaßen an **Anwältinnen/ Anwälte** sowie **Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen** und an **Finanz-/Versicherungs-/Vorsorge-/Steuerexpertinnen und -experten**, die sich im Verlauf ihrer bisherigen Tätigkeit oft und immer wieder gewünscht haben, dass Konflikte – insbesondere Familienkonflikte – aber auch in der Wirtschaft – außergerichtlich, im Team und interdisziplinär gelöst werden können. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Mediationsausbildung; mindestens die Absolvierung von bereits 60 Stunden Ausbildung in Mediation.

### **Was ist Cooperative Praxis - CP?**

Das **Verhandlungsmodell der CP** erweitert das Spektrum der aussergerichtlichen Konfliktlösungsmodelle und geht wie in der Mediation davon aus, dass Parteien grundsätzlich fähig sind, Konflikte selbst zu bearbeiten und zu lösen. Hierfür benötigen sie manchmal fachkundige Beratung und Unterstützung auf verschiedenen Ebenen. Oft ziehen Konfliktpartien, wie z.B. Paare und Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen ohnehin externe Fachleute bei (Paarberatung, Psychotherapeut, Treuhänderin, Seelsorger, Kinderpsychiaterin, Anwalt, Familienbegleitung, Steuerfachfrau etc.), die jedoch untereinander kaum vernetzt sind. Ähnliches gilt für Konflikte in wirtschaftlichen Kontexten, z.B. Arbeitsrecht. Für manche Menschen ist es

wichtig oder gar unabdingbar, für den Übergang in eine neue Lebenssituation ein gut ausgebildetes, systemisch denkendes, interdisziplinär arbeitendes **Team** zur Seite zu haben.

### Ziele des Seminars

- Vermitteln von Grundregeln und Arbeitsweisen im CP-Verfahren an Anwältinnen und Anwälte, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Paar- und FamilientherapeutInnen, KinderpsychologInnen und -psychiaterInnen, Scheidungscoaches/Fachpersonen, Finanz- und Steuerexperten und weitere Berufsgruppen, die mit Personen in Familienkonflikten arbeiten.
- Ermöglichen neuer Kontakte und Netzwerke, z.B. zum Anschluss an einen bestehenden Pool oder zur Bildung neuer Pools

### Kerninhalte des Seminars

- Einführung in das Verhandlungsmodell
- Ablauf, Phasen von CP-Verhandlungen
- Das interdisziplinäre CP-Team
- Einführungsgespräche mit AnwältInnen, Coaches/Fachpersonen und KinderspezialistInnen
- Zusammenarbeit AnwältIn - KlientIn sowie AnwältIn - Anwalt
- Zusammenarbeit Coach/Fachperson – KlientIn
- Zusammenarbeit ExpertIn – KlientIn
- Die Rolle des Cooperativen Praxis Coaches/Fachperson (Familienspezialist/in)
- Neutrale Rollen im CP: Kinderspezialist/in, Finanzexperte/in
- Teamentwicklung: Bildung eines CP-Teams, Arbeitsweise innerhalb des CP-Teams
- Vertraulichkeit / Ethik u.v.a.m.

### Wir freuen uns!

**Sabine Hufschmidt & Katja Ziehe**